

Fächerwahl im Berufskolleg

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 08:55

Guten Morgen 😊

Nach vielem Hin und her kristallisiert sich langsam heraus, dass ich an die Berufsschule möchte.

Ich bin Erzieherin - leider gibt es das entsprechende Fach an meiner Uni (örtlich gebunden wg Family) nicht.

Nun muss ich nach Alternativen suchen :

1. deutsch und englisch
2. deutsch und einen förderschwerpunkt
3. englisch und einen Förderschwerpunkt

Vielleicht hat ja noch jemand Ideen für eine gefragte Kombi ?

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. Dezember 2017 09:40

Als Erzieherin würden wir dich dann wegen deiner Erfahrung trotzdem am liebsten im Sozialpädagogik einstellen...

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 09:47

Das würde ich auch sofort machen - leider bin ich durch die Familie örtlich gebunden und kann nur im Raum Köln / Düsseldorf an die Uni .

Und die Uni wo man sozialpäd. auf Lehramt studieren kann ist zu weit weg.

Könnte ich denn theoretisch auch sozialpädagogische Fächer unterrichten ohne sie studiert zu haben ? Es gibt ja auch so Zertifikatskurse ?

Würde es Sinn machen [Pädagogik](#) als zweites Fach zu wählen ? (das würde es an der Uni noch geben)

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. Dezember 2017 09:52

Moin,

die Fächerkombinationen sind alle irgendwie nicht so berauschend.

Deutsch und Englisch bedeutet sehr viel Korrekturaufwand und eine entsprechende Arbeitsbelastung im späteren Berufsleben.

Förderschullehrer haben wir bei uns am BK gar nicht.

Ich würde mir auch die Frage stellen an welches Berufskolleg ich möchte. Soll es eher ein technisches, ein wirtschaftswissenschaftliches oder ein soziales BK sein?

Gemäß meinem, zugegebenermaßen beschränkten Erfahrungshorizont geht es an einem technischen BK vergleichsweise herbe zur Sache. Dafür wird die Disziplin hochgehalten und die Schüler erwarten es z.T. auch, daß sie ein entsprechend herbes Echo bekommen, wenn sie Mist bauen. An einem Wirtschafts-BK sind zwar alle auf den ersten Blick netter, es läuft aber auch sehr viel formeller ab. Habe es an einer solchen Schule selber erlebt, daß die Referendare nicht ins Lehrerzimmer durften, Schüler und Kollegen wegen unpassender Kleidung nach Hause geschickt wurden, um sich umzuziehen und so.

Die sozialen BKs, nun ja. Würde ich nicht hin wollen. Aber ok, ich habe es auch nur bruchstückhaft erlebt. Da tanzen die Schüler den Kollegen auf der Nase rum und ihr Sozialverhalten ist generell unterirdisch.

Oder anders:

Warum hält das Mobiliar an einem sozialen BK 5-10 Jahre, an einem Wirtschafts-BK 10-15 Jahre und bei uns am technischen BK 45 Jahre? 😊

Und ja, bei mir steht in der Inventarliste, die ich jedes Jahr abhaken darf, daß meine Tische und Stühle im Jahr 1974 angeschafft wurden. Damals wurde halt noch Qualität produziert. 😄👍

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 09:57

Ich könnte mir ein soziales BK sehr gut vorstellen und kann deine Erfahrungen dort nicht bestätigen.

Ansonsten würde ich auch gern in berufsvorbereitende Klassen oder ähnliches gehen .

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. Dezember 2017 10:10

Interessant, plattypus. Bei uns haben wir von allen Fachbereichen etwas und auch Kunst/Gestaltung und keine dieser Probleme. (aber auch keine dualen Bildungsgänge, vielleicht liegt es daran?). Alle arbeiten vernünftig miteinander, im Sport wird gemischt, bei Fremdsprachen auch. Da gab es nie Probleme und wir Lehrer sind auch in den verschiedenen Fachbereichen eingebunden.

Aber frag mal nach wie es ist mit einem Studium an einer Zweituni (Spagatstudium). Dann könntest du in Köln oder Dortmund sonderpädagogische Förderung und z.B. in Wuppertal [Pädagogik](#) studieren. Was es in Düsseldorf gibt weiß ich nicht.

Bei uns haben einige Lehrer noch [Pädagogik](#) studiert, aber das kann man fürs BK gar nicht, das geht nur, wenn man Gym/Ges studiert und dann muss man mittlerweile einen Anpassungslehrgang machen.

Zertifikatskurse gibt es nur für Mangelfächer, da ist [Pädagogik](#) weit von entfernt.

Beitrag von „plattypus“ vom 3. Dezember 2017 10:16

Evtl. würde ich vorab mal bei LEO gucken, welche Fächer es an BKs in NRW so gibt.

--> <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/LEO/angebote> (und dann oben im grauen Balken auf "Stellen suchen" klicken.)

Ggf. findest Du da ja noch Fächer, an die Du noch gar nicht gedacht hast.

Beitrag von „plattypus“ vom 3. Dezember 2017 10:19

[Zitat von yestoerty](#)

Interessant, plattypus. Bei uns haben wir von allen Fachbereichen etwas und auch Kunst/Gestaltung und keine dieser Probleme.

Wir hatten ein soziales BK halt bei uns als Untermieter für ein paar Jahre, bis die SL mit dann doch eindeutigen Fotos von total demolierten Klassenräumen darauf drängen konnte, daß sie unser Gebäude nicht mehr betreten seit diesem Schuljahr.

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 10:26

Das meist gesuchte ist Deutsch - dicht gefolgt von englisch, Mathe, Ernährung und sozpäd

Wie seht ihr das mit dem Förderschwerpunkt?

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. Dezember 2017 14:29

Schreiben viele selbst wenn sie es bräuchten bestimmt nicht aus, weil sie davon ausgehen, dass es keine Bewerber geben würde.

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 14:34

?!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. Dezember 2017 14:39

yesteroerty meint, dass die Absolventenanzahl von Studiengängen, die das Studium eines Förderschwerpunktes beinhaltet, so gering ist, dass die Schulen nicht davon ausgehen, dass sie einen Absolventen anwerben können, selbst wenn Bedarf bestünde. Bedenke, Coyo, dass insgesamt nur wenige Studenten Berufsschullehramt machen (<10% aller Lehramtsstudenten) und davon weniger als 10% einen Förderschwerpunkt statt eines Unterrichtsfaches wählen!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Dezember 2017 14:48

 [Zitat von Coyo](#)

?!

Wenn eine Schule zum Beispiel Bedarf an "Physik" hat (ich spreche mit allgemeinbildenden Fächern, weil ich vom Gym komme und es mir geläufiger ist, einfach selbst den Transfert machen), wird sie oft "warten, bis eine Initiativbewerbung reinkommt, die interessant aussieht. Wenn eine Schule ein Fach ausschreibt und sich kaum jemand bewirbt, dann muss die Schule auch den einzigen Bewerber nehmen, auch wenn er ein völliger Idiot ist und nicht ins Kollegium passt.

oder schlimmer: es zieht sich und die Stelle bleibt leer, dann darf man nur noch im Nachverfahren (oder nicht) ausschreiben und es sind keine Wunschkandidaten mehr dabei.

Das heißt, mit so einer Kombi wirst du einfach mehrere Initiativbewerbungen schreiben (müssen) und sicher von jeder Schule eine interessierte Antwort erhalten, selbst wenn es erstmals nur ums Kennenlernen geht und es dann eventuell in eine Ausschreibung und Einsatz münden könnte.

chili

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Dezember 2017 14:56

[Zitat von Coyo](#)

Das meist gesuchte ist Deutsch

Woher kommt diese Information?

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 3. Dezember 2017 16:19

Kann es sein, dass du auf Biegen und Brechen eine Kombi suchst? Gibt es keine Fächer, für die du wirklich brennst?

Du musst bedenken, dass das Studium 5 Jahre (vlt. noch länger) dauert und du danach sehr lange diese Fächer unterrichten wirst.

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 17:12

Ja - das Ding ist dass ich schon über 30 bin und nicht ewig rumprobieren kann.

Ursprünglich wollte ich deutsch und emotionale / soziale Entwicklung- und dann rieten mir alle davon ab ☹

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Dezember 2017 17:18

[Zitat von Coyo](#)

Ja - das Ding ist dass ich schon über 30 bin und nicht ewig rumprobieren kann.

Du musst also etwas finden, von dem du dir sicher sein kannst, dass du das Studium auch durchziehst. Um so mehr müssen es Fächer sein, die dir liegen.

[Zitat von Coyo](#)

Ursprünglich wollte ich deutsch und emotionale / soziale Entwicklung- und dann rieten mir alle davon ab ☹

Soso, alle. Haben "alle" das denn auch begründet?

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 17:29

- das schlimmste schülerklientel-

Ich bin erzieherin, habe Erfahrung unter anderem in der Kinder und Jugendpschiatric, und habe ne Ahnung wer mir da begegnen kann.

Ich aber das immer gern gemacht - aber natürlich bin auch oft an meine Grenzen gestoßen und habe mich gefragt ob ich die richtige dafür bin

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. Dezember 2017 17:35

Coyo: Aufgrund des Klassenlehrerprinzips und dem allgemein hohen Bedarf an Sonderschullehrern ist zwar die Wahl des Unterrichtsfachs für das Sonderschullehramt (du bist ja scheinbar noch am Schwanken zwischen Berufs- und Sonderschullehramt) nicht so entscheidend für die späteren Einstellungschancen wie für andere Lehrämter, aber ich kann dir zumindest sagen, dass *sehr* viele Sonderschullehramtsstudenten Deutsch als Unterrichtsfach wählen. Es ist sicherlich ein wichtiges Fach, auch gerade in der Schulform, weil viele leistungsschwache Schüler auch Probleme mit den Grundlagen des Lesens und Schreibens haben, aber es gibt natürlich auch andere Fächer, mit denen du u.U. noch ein stärkeres Alleinstellungsmerkmal für deine spätere Einstellung in den Schuldienst hättest - gerade Lehrer für MINT- und ästhetische Fächer sind eigentlich schulformübergreifend Mangelware!

Beitrag von „Coyo“ vom 3. Dezember 2017 17:41

- ich hätte deutsch plus ästhetische Erziehung gewählt - (man muss ja 2 Fächer wählen)
Alternativ englisch und ästhetische Erziehung